Neues Bürozentrum der Feies-Gruppe: Ein Gewinn für Mönchengladbach

Die Feies-Gruppe investiert in den Neubau eines Bürokomplexes in Mönchengladbach, schafft Arbeitsplätze und Fokus auf Nachhaltigkeit.

Die Feies-Gruppe expandiert mit neuem Bürokomplex in Mönchengladbach

Eine bedeutende Entwicklung in der Region wird durch die Entscheidung der Feies-Gruppe markiert, ihre neue Zentrale an der Liverpools Allee in Mönchengladbach zu errichten. Diese Maßnahme wird nicht nur als ein Schritt in Richtung Wachstum für das Unternehmen angesehen, sondern hat auch weitreichende Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft und den Arbeitsmarkt.

Ein neues Kapitel im Nordpark

Mit der Wahl des Nordparks als Standort zeigt die Feies-Gruppe, dass sie ihre Wurzeln als Ingenieurbüro sowie ihren stark gewachsenen Einfluss auf die Baubranche in Deutschland weiter festigen möchte. Der geplante Neubau, der in drei Bauabschnitten realisiert werden soll, umfasst drei Bürogebäude und wird insgesamt etwa 9.090 Quadratmeter an Bruttogeschossfläche bieten. An diesem Standort wird Feies rund 40 eigene Mitarbeitende unterbringen, mit Aussicht auf die Schaffung von 250 weiteren Arbeitsplätzen für externe Firmen. Dies ist besonders wichtig vor dem Hintergrund des akuten Fachkräftemangels, dem viele Unternehmen in der Region derzeit gegenüberstehen.

Nachhaltigkeit und Innovation als Leitprinzipien

Joachim Feies, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe, betont die Bedeutung von Innovation und Nachhaltigkeit in den neuen Bürogebäuden. Die geplanten Räumlichkeiten sollen nicht nur modernste Arbeitsplätze bieten, sondern auch als Zukunftsmodell im Bereich nachhaltiger Bauweisen fungieren. Der Umbau des Nordparks zu einem Kompetenzzentrum für nachhaltiges Bauen ist ein weiteres Ziel, das die Feies-Gruppe verfolgen wird. Mit diesen Bestrebungen wird die Gemeinde bei der Bewältigung zukünftiger Herausforderungen in der Bauwirtschaft unterstützt.

Kooperation und Unterstützung der Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH (WFMG) spielt eine essentielle Rolle bei diesem Vorhaben. Sie hat den Verkauf des 5.880 Quadratmeter großen Grundstücks ermöglicht und erfolgreich Fördermittel über das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm beantragt. Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der WFMG-Geschäftsführung, zeigt sich erfreut über die Ansiedlung der Feies-Gruppe, da diese nicht nur zur regionalen Entwicklung beiträgt, sondern auch das Bild des Nordparks als erstklassige Adresse für Ingenieur- und Architekturbüros stärkt.

Eine strahlende Zukunft

Der erste Bauabschnitt soll im ersten Quartal 2025 beginnen, wobei Bauherr Joachim Feies eine Fertigstellung innerhalb von zwölf bis 14 Monaten prognostiziert, sofern keine Verzögerungen auftreten. Dieses Projekt ist nicht nur ein Beweis für das kontinuierliche Wachstum der Feies-Gruppe, sondern auch ein positives Signal für die gesamte Stadt Mönchengladbach, die durch solche Initiativen ihre Bedeutung als Wirtschaftsstandort

weiter festigen kann.

Mit dieser Entwicklung schärft die Feies-Gruppe ihr Profil und setzt ein Zeichen für zukunftsorientiertes, nachhaltiges Bauen. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich die Pläne weiterentwickeln und welche neuen Möglichkeiten sich in Mönchengladbach ergeben werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)